



GEMEINDEBRIEF

GEMEINDEHOF KAROW

STADTMISSIONSGEMEINDE



NOVEMBER 2023 - JANUAR 2024

Denkmal

Gegenwärtig wird es draußen täglich dunkler, es geht auf den Winter zu. Auch in Politik und Gesellschaft kommt mir vieles dunkler vor, als mir lieb und recht ist. Dazu Krieg in Europa, im Nahen Osten und dann noch ein überhitzter Planet. Und um mich herum, manch ein Mensch, der gerade dunkle Zeiten durchlebt. So sieht wohl eine Welt im Dauerstress aus.

Jesaja schreibt im 7. Jahrhundert v. Chr.: „**Noch bedecken dunkle Wolken die Erde, alle Völker leben in finsterner Nacht. Doch über dir leuchtet das Licht des HERRN auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.**“

Ich mag die Bibel, gerade auch solche Worte aus dem Alten Testament! Hier beschreibt einer so unaufgeregt was zu unserer Menschheitsgeschichte gehört: Wir leben mit Dunkelheit und Licht. Ich, du, wir alle kennen dunkle Seiten des Lebens. Gleichwohl lässt uns dieses kleine **noch** erahnen, ja hoffen, es gibt auch eine andere Wirklichkeit, es gibt Hoffnung, für die ich je nach Lebens- oder Leidenssituation mal mehr oder weniger empfänglich bin.

In diese Adventszeit hinein, können wir Jesajas Worte hören und hoffen: Wenn es um dich dunkel ist, sei gewiss, da geht noch was, da kommt noch was Gutes auf dich zu. Du hast Grund etwas zu erwarten, zu erhoffen! Gott kommt.

Wie wäre es, in diesem Sinne adventlich zu leben, als wäre es bereits heller, als es dir im Moment vorkommt? Denn auch in dunklen Zeiten gibt es Licht zu entdecken, wird es einmal wieder mal heller. Diese Adventshoffnung macht Dunkelheit nicht weg, aber sie hilft, sich ihr zu stellen.

Wir werden in den nächsten Wochen wieder viele Lichter gegen die Dunkelheit anzünden. Jedes Licht ist eine Einladung, der Zukunft, dem Leben und damit Gott, etwas zuzutrauen. All das garantiert nicht den guten Ausgang der Dinge, doch wir können darauf vertrauen, dass das, was wir tun und glauben, sinnvoll ist. Es ist dann eine Hoffnung die zum Widerstand wird gegen Gewalt, Resignation, Mutlosigkeit und Zynismus. Und diese Hoffnung sind Christen der Welt schuldig.

Im Grunde kann jede und jeder eine Hoffnungs-Kerze Gottes sein: Du trägst sein Licht in Welt, und bahnst so dem Licht der Welt den Weg, dass Weihnachten mit Jesus zu dir und mir kommt.

Der Theologe Fulbert Steffensky hat einmal gesagt:

»Wenn Advent gut sein soll, dann ist Advent die Zeit der Leidenden, Liebenden und Lobenden. Denn Leidende, Liebende und Lobende sind Menschen, in denen die Sehnsucht noch nicht erloschen ist. Es sind Menschen, die ein Wagnis eingehen, obschon sie wissen, dass ihr Leben zerbrechlich und unvollkommen ist. Glaubende wissen, dass bei Gott die Fülle des Lebens zu finden ist.«

Ich wünsche allen eine erwartungsschwangere und hoffnungsvolle Adventszeit.

Ihr / Euer



Stadtmissionar Stephan Seidel

Info

Weihnachten und die Adventszeit haben sich bei uns zur beliebtesten Festzeit des Jahres entwickelt.

Der Begriff Weihnachten stammt aus dem Mittelhochdeutschen »zu den wihen nachten« - »zu den heiligen Nächten«. Etwa seit dem 4. Jahrhundert feierte man in Rom am 25. Dezember das Geburtsfest Christi. Im romanischen Sprachraum setzte sich der Name »Geburtstag unseres Herrn Jesus Christus« (Natale, Navidad, Noel) durch, während sich im germanischen Sprachraum »geweihte Nacht« einbürgerte. Zur Vorbereitung auf das Fest, das in den orthodoxen Kirchen neben dem Osterfest zum zweiten zentralen Tauftermin wurde, richtete man ebenfalls eine vierzig tägige Fastenzeit ein, die vom 11. November bis zum 6. Januar reichte. Da an Samstagen und Sonntagen nicht gefastet wurde, kam man auf vierzig Fasttage. Im Bereich der Römischen Kirche war die Zeit des Fastens fließend. Es sind sowohl sechs, fünf als auch vier Sonntage der Adventsfastenzeit bezeugt. Vier Adventssonntage setzten sich schließlich durch.

Adventus (lat. Ankunft) bezeichnet die Ankunft eines Gottes. Das Kommen wurde immer im doppelten Sinn als Erwarten des Festes und als Warten auf die Ankunft Gottes am Ende der Zeiten verstanden. Das Fasten dient deshalb ebenfalls beidem als innere Vorbereitung. Die Ausrichtung der Adventszeit als Zeit der fröhlichen Spannung hat sich erst in jüngerer Zeit entwickelt.

(aus: Familienzeit, Das Hausbuch für das ganze Jahr, S. 287)

Gottesdienste

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten auf dem Gemeindehof Karow,
sonntags 10:30 Uhr, anschließend Gemeindecafé.

Aktuelle Infos unter www.gemeindehof.de

November

5. November

Gottesdienst

10:30 Uhr

Predigt: Pfrn. Daniela Nischik

12. November

Martinsfest mit Andacht (open air)

16:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

19. November

Gottesdienst am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

26. November

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

Dezember

3. Dezember

Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Advent

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

10. Dezember

Gottesdienst am 2. Advent

10:30 Uhr

Predigt: Claudia Filker

17. Dezember

Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

24. Dezember

Familiengottesdienst am 4. Advent / Heilig Abend

14:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

Gottesdienst mit Weihnachtstheater zu Heilig Abend

16:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

31. Dezember

Gottesdienst zum Altjahresabend

10:30 Uhr

Predigt: n.n.

Januar

7. Januar

Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

14. Januar

Gottesdienst

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

21. Januar

Gottesdienst

10:30 Uhr

Predigt: n.n.

28. Januar

Gottesdienst

10:30 Uhr

Predigt: Stephan Seidel

Regelmäßige Angebote

Gottesdienst	Sonntags 10:30 Uhr Kontakt: Carsten Steffens, Stephan Seidel
Krabbelgruppe	Montags 15:00 Uhr Melina Sickelko, Mobil 0172/9486908
Eltern-Kind-Café	Für Eltern und Kinder donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr Nelly Toll, Mobil: 0176 2006 3030
Jungschar	<i>Für Kinder von 6 - 12 Jahre (außer Schulferien)</i> freitags 17:00 - 18:15 Uhr Simone Glaß, E-Mail: <u>glassimone@gmx.de</u>
Junge Gemeinde	<i>Ab 14 Jahren</i> freitags 18:00 Uhr (<i>außer Schulferien</i>) Micha Kauffmann, Mobil: 01515 8755 715
Frauenabend	<i>Für Frauen jeden Alters</i> Mittwoch, 22. Nov 19:30 Uhr / Dez entfällt / 24. Jan Claudia Prill, E-Mail: <u>cl.prill@gmx.de</u> , Suse Radig; Tel.: 030 478 4482
Frauenfrühstück	<i>Für Frauen jeden Alters</i> mittwochs 09:30 Uhr mit Frühstück und Thema Bärbel Katzor, Tel.: 030 474 16 59
Männerabend	<i>Für Männer ab 18 Jahren</i> 7. Dez / 25. Jan jeweils 19:00 Uhr Stephan Seidel; Mobil: 0176 2392 9125
Männerfrühstück	<i>Für Männer jeden Alters</i> dienstags 09:00 Uhr mit Andacht und Frühstück Roland Glaß; Mobil: 0152 5188 3139
Gesprächskreis 40+	<i>Für Erwachsene ab 40 Jahren</i> jeden 2. Dienstag im Monat Sabine Meinhardt; Mobil: 0152 2472 5508

- Gesprächskreis 60+** *Für Menschen ab 60 Jahren*
 letzter Mittwoch im Monat
 Heinz & Heidi Lott; [Mobil: 0175 6858 198](tel:01756858198)
- Bibel-Gesprächskreis** *Für Interessierte*
 erster Montag im Monat 19:00 - 21:30 Uhr
 Gerhard Witte; [Mobil: 0177 8244 936](tel:01778244936)
- Beachvolleyball** *Nach Absprache Indoor*
 Jenny Seidel, [Mobil: 0176 2392 9125](tel:017623929125)
- Fairteiler** *Für Interessierte*
 Lebensmittel-Rettung auf dem Gemeindehof
 (Kl. Häuschen in der Hofmitte)
 Anni Krowns; [Mobil: 01516 7826483](tel:015167826483)
- Grüne Zukunftswerkstatt**
Für Interessierte
Treffen nach Vereinbarung
 Stephan Seidel, [Mobil: 0176 2392 9125](tel:017623929125)

Besondere Termine

- 11.11. 10-14h **Kreativtag für Advents- und Lichtertrödel**
- 12.11. 16:30h **Martinsfest mit Andacht (Draußen)**
- 17.11. 09:15h **Kinderkirche mit Kita Himmels.Blick**
- 18.11. 10-16h **Tag der Gemeindeleitung, Gemeinde Pankow**
- 23.11. 15-18h **Trödel-Café**
- 25.11. 9-13h **Herbstputz**
- 02.12. 15-19h **Advents- und Lichtertrödel**
- 03.12. 14:00h **Lobpreis International - Kirchehoch3, Gemeindescheune**
- 08.12. 09:15h **Kinderkirche mit Kita Himmels.Blick**
- 07.01. 14:00h **Lobpreis International - Kirchehoch3, Gemeindescheune**

Infos und Aktuelles

Krippenspiel und Weihnachtstheater

Die erste Probe für das Krippenspiel (Heiligabendgottesdienst um 14:30 Uhr) findet am 17.11. um 18.30 Uhr in der Gemeindescheune statt. Kinder, die teilnehmen werden und Lust auf eine kleine oder größere Rolle im Krippenspiel haben, sind herzlich eingeladen! Die Proben finden im Anschluss an die Jungschar statt. Außerdem suchen wir Jugendliche und Erwachsene, die beim Weihnachtstheater mitmachen möchten (Aufführung im Gottesdienst um 16:30h). Bei Interesse bitte jeweils bei Janett Hartig melden: janett.hartig@alice.de

X-Mas Upcycling Textil-Workshops

Wenn du auf der Suche nach passenden Advents-Deko oder Weihnachtsgeschenken bist und etwas zur Abfallvermeidung in der Stadt beitragen willst, kannst du dich unter anmelden: www.berliner-stadtmission.de/komm-sieh/hausdermaterialisierung/anmeldeformular#c3130



WORKSHOP
X-MAS
UPCYCLING

04.11. 10-14 Uhr
18.11. 14-18 Uhr

02.12. 10-14 Uhr
16.12. 14-18 Uhr

Haus der Materialisierung
Berolinastraße, 10178 Berlin
in der Textilwerkstatt

Joy To The World - Weihnachtliches Konzert in der Lukaskirche

Am Samstag den 9.12.2023 um 18 Uhr gibt es ein Weihnachtliches Konzert des Gospelchors „Hallelujah Children“ unter der Leitung Friederike Läger in der St. Lukaskirche (Bernburger Str. 3-5 | 10963 Berlin). Der Eintritt ist frei.

Weihnachtsliedersingen + Gottesdienst im Hauptbahnhof

Am 24.12. um 22 Uhr gibt es einen besonderen Weihnachtsgottesdienst mit Weihnachtsliedersingen an einem außergewöhnlichen Ort, nämlich am Eingang Südseite (Kanzleramt) des - Berliner Hauptbahnhofes! Sitzgelegenheiten sind begrenzt vorhanden, an warme Bekleidung denken.

Hallo zusammen!

Ich heiße Dariia, ich bin 25 Jahre alt und seit Oktober dieses Jahr studiere ich Theologie am Theologischen Studienzentrum Berlin (TSB). Wo mein Studium in dualer Form läuft, durfte ich in der Gemeinde Karow als Werksstudentin anfangen. Das bedeutet, ich bin für die nächsten 4 Jahren meines Studiums in der Gemeinde dabei, um in verschiedenen Bereichen mitzuhelfen.

Hier ein paar Fakten über mich: Ich bin in Russland, in Sibirien geboren und groß geworden. Ich habe 7 Geschwister, von denen ich die älteste bin. In meiner Heimat habe ich bereit ein Journalismus-Studium abgeschlossen und war in einer Redaktion als Korrespondentin tätig. Ich fotografiere gerne und mache Stand-up-Comedy auf Russisch, Englisch und Deutsch (nicht gleichzeitig). Mein Weg in Deutschland begann vor 2 Jahren, wo ich als Au-pair-Mädchen nach Baden-Württemberg kam. Nach 12 Monaten kam ich nach Berlin, um ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Berliner Stadtmission zu machen. Nun studiere ich Theologie. Warum? Ich bin christlich sozialisiert, meine Familie ist religiös und seit meiner Kindheit war ich in der Kirche. Erfahrungen,

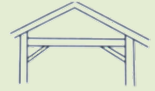


die ich gemacht habe, haben in mir Interesse an Gott, Bibel und Beziehungen in der Kirche geweckt. Ich habe vieles, was ich gelernt habe, hinterfragt. Um besser damit klarzukommen und meine Beziehung zu Gott zu vertiefen, studiere ich jetzt Theologie. Ich freue mich sehr über die nächsten Jahre in der Gemeinde! Wenn du Fragen hast, kannst du mich gerne ansprechen. Lieben Gruß!

Bauarbeiten an der Trödelscheune

Diese Bautragebuch-Bilder zeigen den Fortschritt der letzten Monate. Nun ist die Erneuerung der Dachhaut abgeschlossen, die Giebel wurden neu verputzt und die PV-Anlage ist installiert. Die Zeiten in denen das Regenwasser an den Innenwänden der Trödelscheune herunterlief sind damit Geschichte und das ist ganz wunderbar. Auf dem Boden beginnen bald die Arbeiten zur Wiederherstellung der Jugendräume und der Lagerflächen für die Trödel- und Gemeindegüter. Wir sagen Bescheid wenn mit Arbeitseinsätzen zu rechnen ist.





39. Männerrüstzeit

der Berliner Stadtmission / Gemeinde Karow

19. – 21. Januar 2024

(Gästehäuser Gussow, Prieroser Straße 6, 15754 Heidesee)

Start: Freitag 19.1. um 19:00 Uhr

Ende: Sonntag gegen 14:00 Uhr

Gastreferent: Martin Dutzmann

(Theologe, Militärbischof und Bevollmächtigter des Rates der EKD
und ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der Stadtmission)

Ein Wochenende mit Zeit zum Lachen, Essen, Trinken, Spielen,
Klönen...und zu diesem Thema: **„Das geht gar nicht! Toleranz!?“**

Kosten: 75,- Euro im Mehrbettzimmer / 95,- Euro im Einzelzimmer.

Mitbringen: Bettwäsche, Handtücher, Hausschuhe, Zeit, Offenheit
und Interesse am Thema

Konto

Kontoinhaberin: Gemeinde Karow

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE14 1005 0000 0191 1639 10

Verwendungszweck: „Männerrüstzeit 2024“

Kontakt und weitere Infos bei Stadtmissionar Stephan Seidel



HERZLICHST WILLKOMMEN ZUM
ADVENTS ~ UND
LICHTERTRÖDEL

AM SA, 2. Dezember
15.00 - 19.00

GEMEINDEHOF BERLINER STADTMISSION ALT-KAROW 8 13125 BERLIN
MIT KREATIVSTAND

Heilig Abend

auf dem Gemeindehof Karow

Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel

für Klein und Groß

24.12. um 14.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Theater

und Musik

24.12. um 16:30 Uhr





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



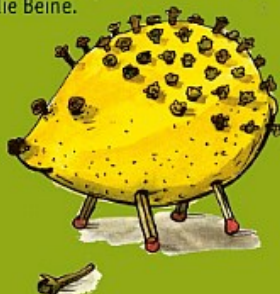
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Kitschelfotografie: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnent (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kontakt

Wir freuen wir uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Evangelische Kita Himmels.Blick

Alt-Karow 8, 13125 Berlin

Angelika Eichenberg Leitung, Tel: (030) 912 02 969 10

E-Mail: eichenberg@berliner-stadtmission.de

Stadtmissionsgemeinde Karow

Stadtmissionar: Stephan Seidel

Alt-Karow 8, 13125 Berlin Tel.: (030) 912 02 969 20

E-Mail: seidel@berliner-stadtmission.de

Ältestenkreis

Vorsitz: Carsten Steffens

E-Mail: carsten.steffens@gmx.de

Raumnutzungen

Christel Springer, Mobil: (0152) 5378 4860 (Mo - Fr 16 –18h)

Webseite

www.gemeindehof.de



Redaktion

Suse Radig, Stephan Seidel

Spendenkonto

Verein für Berliner Stadtmission

NEUE IBAN: DE67 3702 0500 0003 1555 00

Verwendungszweck: „Gemeinde Karow“

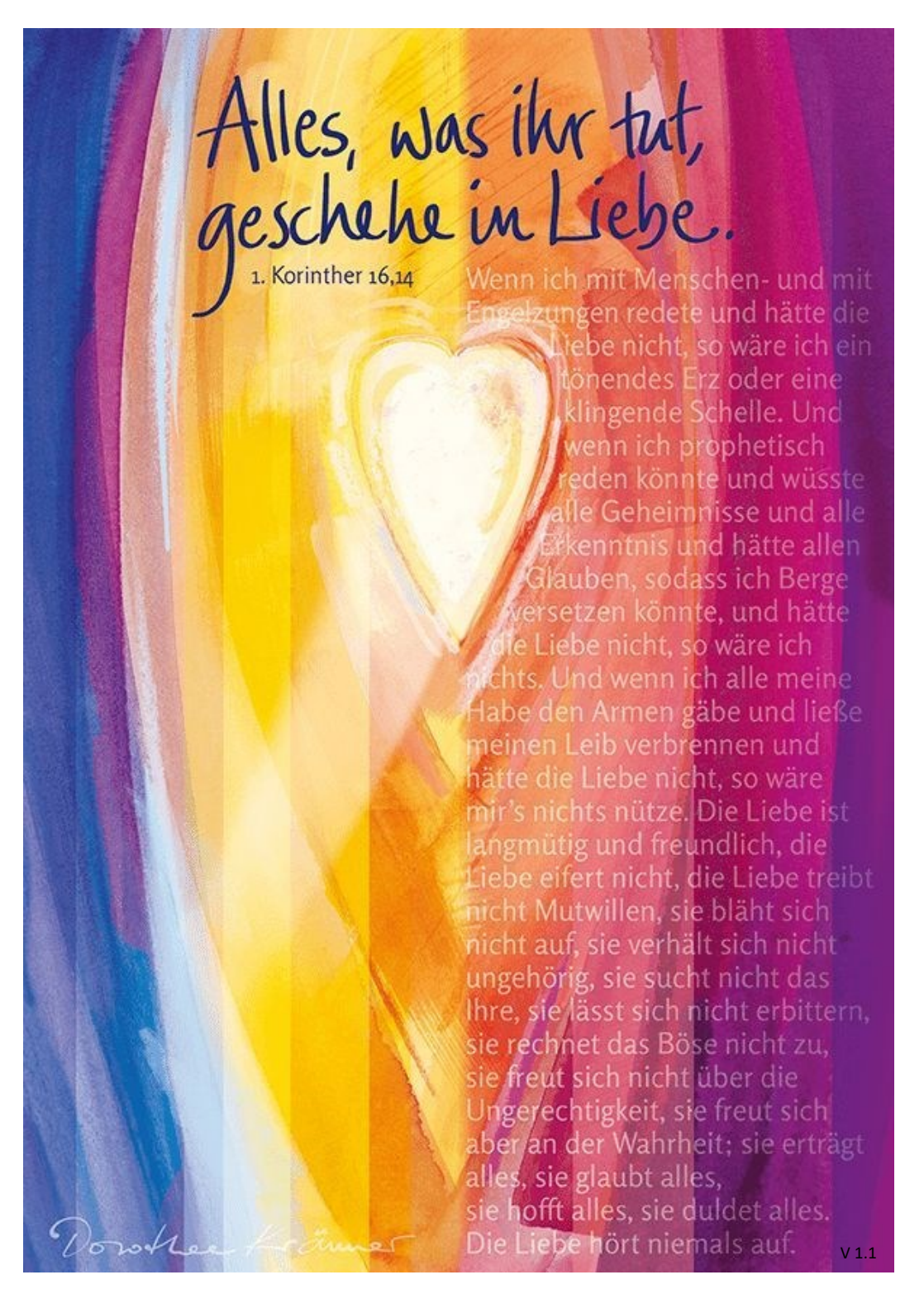
Bildnachweise

Deckseite (pexels-gantas-vaičiulėnas-2383307);

Berliner Stadtmission (8); Dariia Zemlianova (9);

Stephan Seidel (10); Suse Radig (12); Benjamin.de (14);

Dorothee Krämer (Rückseite)



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.

Dorothea Krämer